

JuLeiCa - Qualifizierungskurs für engagierte Ehrenamtler

Du wirst als Jugendleiter/in gebraucht!

Denn viele Vereine und Jugendeinrichtungen suchen immer wieder qualifizierte Leute, die sich gerne für Kinder und Jugendliche engagieren, mit ihnen gemeinsam Freizeit verbringen und verantwortlich coole Aktionen durchführen.

Damit Du ein/e qualifizierte/r Jugendleiter/in wirst, musst Du eine entsprechende Schulung machen, bei der Du theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt bekommst und am Ende eine Jugendleitercard, die „JuLeiCa“, beantragen kannst.



Die JuLeiCa ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber/innen, als Jugendleiter/in tätig zu werden. Zu den bundeseinheitlichen Qualitätsstandards gehören der Erwerb von Kenntnissen über

- die Aufgaben und Funktionen des Jugendleiters/ der Jugendleiterin,
- die Befähigung zur Leitung von Gruppen,
- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit
- Rechts- und Organisationsfragen der Jugendarbeit sowie
- über Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes.
- Auch einen Erste-Hilfe-Kurs müssen Jugendleiter/innen machen.

Die Qualifizierung zum Erwerb einer JuLeiCa umfasst mindestens 30 Zeitstunden (entsprechend 40 Schulungseinheiten) und ca. 7 Zeitstunden (entsprechend 9 Unterrichtseinheiten á 45 Min.) für einen Erste-Hilfe-Lehrgang. Weitere Informationen erhältst Du auf der Internetseite: www.juleica.de.

Wenn Du einen Qualifizierungskurs erfolgreich absolvierst und bei einem anerkannten freien Träger der Jugendhilfe tätig bist, kann der Träger für dich eine Card beim örtlich zuständigen Jugendamt beantragen.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie der StädteRegion Aachen bietet in Zusammenarbeit mit Dipl. Naturführerin Ruth Richter („Teamfitter“ Teamentwicklung und –coaching) einen Qualifizierungskurs zum Erwerb einer Jugendleiter/In-Card (JuLeiCa) an.

- Insgesamt sind für den Qualifizierungskurs ca. 50 Zeitstunden an 5 Wochenenden vorgesehen (siehe Bausteine).
- Veranstaltungsort ist das „Jugendhaus Rott“, Quirinusstr.43, 52159 Roetgen-Rott.
- Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf max. 20 Jugendliche ab 15 Jahren.
- Der Teilnehmerbeitrag beträgt **50,00 €** und ist mit Kursbeginn am ersten Schulungstag zu zahlen.

Bitte frage vorher bei deinem Träger nach, ob er die Schulung des Jugendamtes anerkennt!

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig! Sie erfolgt **formlos, aber verbindlich (!) per Email** bei Jugendpfleger Ralf Pauli, beim Amt für Kinder, Jugend und Familie der StädteRegion Aachen unter: ralf.pauli@staedteregion-aachen.de.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben: Vor- und Nachname, Wohnort / Adresse

Der Qualifizierungskurs ist in 5 Bausteinen unterteilt:

Baustein 1: Teamtraining, Pädagogik und Inklusion

23. und 24. März sowie 07. April (09:00 – 16:00 Uhr)

Die Termine tragen mit Hilfe von Spielen, Übungen und kreativen Angeboten dazu bei, fit zu werden in der Teamarbeit, sich in der Rolle der Leiter/in zu üben. Dabei gibt es auch Anleitung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in Gruppen sowie zum Verhalten bei schwierigen Situationen oder auffälligen Kindern.

Es wird einen Input zum Thema Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit geben, der hilft als ehrenamtlich tätige Person sicher zu werden im Umgang mit Menschen, die anders sind.

Baustein 2: Aufsichtspflicht, Recht und Kindeswohlgefährdung

15. und 16. Juni (09:00 – 16:00 Uhr)

Das Wochenende wird Licht in das Dunkel rund um Aufsichtspflicht und Verantwortungsübernahme, Gruppenunternehmungen und deren Finanzierung bringen.

Steht ein/e Jugendgruppenleiter/in mit einem Bein im Gefängnis? Wie ist er/sie abgesichert, welche Rechte, welchen Schutz haben Gruppenleiter/innen?

Welche Verhaltensweisen sind erforderlich im Umgang mit Kindern als Schutzbefohlene, was ist Kindeswohlgefährdung und wo fängt sie an.

Baustein 3: Organisation, Planung

23. Juni (09:00 – 16:00 Uhr)

Eine Freizeitmaßnahme muss vorher genau geplant werden. Aber wie genau werden Unternehmungen oder eine Fahrt organisiert, die nötigen Finanzen kalkuliert und mögliche Zuschüsse beantragt, damit die Umsetzung gelingt und es keine finanziellen Überraschungen gibt!?

Baustein 4: „Learning by doing“ - Praxis

30. Juni (09:00 – 16:00 Uhr)

„Von der Idee über die Aktivität zur administrativen Abwicklung“: Zum Abschluss soll das bisher Gelernte in den verschiedenen Inhalten durch aktives Tun geübt werden. Denn so viel steht fest: Erfahrung kann man nicht theoretisch erlernen, sondern nur praktisch erfahren!

Baustein 5: Erste Hilfe Grundausbildung

Termin wird mit den Teilnehmer/innen vereinbart.

Notfallsituationen erkennen, die Gefahren einschätzen und die richtigen Maßnahmen ergreifen. Der Erste Hilfe-Lehrgang bietet Sicherheit bei Hilfeleistungen im alltäglichen Leben. In 9 UE à 45 Minuten erlernen die angehenden Jugendleiter/innen die wichtigsten lebensrettenden Maßnahmen. Die Erste Hilfe Grundausbildung erfüllt die Voraussetzungen u.a. für den Erwerb aller Führerscheinklassen, insbesondere der Klasse C, C1, CE, C1E, D, D1, DE und D1E und für den Personenbeförderungsschein, sowie für Übungsleiter und Trainer.